



Juli 2015

Kontaktbrief 2015

An die Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Aufbruch, Offenheit und Neubeginn sind konstitutive Merkmale eines christlich motivierten Lebens, die uns auch in biblischen Texten immer wieder vor Augen geführt werden. In diesem Sinne leistet der katholische Religionsunterricht einen genuinen Beitrag zu einer umfassenden und vertieften Allgemeinbildung, wenn der Mensch als von Gott geschaffenes, vernünftiges Wesen betrachtet wird, der erziehungsbedürftig und bildungsoffen ist. Schülerinnen und Schüler sind sehr sensibel in der Wahrnehmung ihrer Lehrkräfte und erfahren nicht zuletzt aus der Orientierung an uns vielfältige Impulse für ihre persönliche Entwicklung, die weit über Kompetenzerwerb und Wissenszuwachs hinausgehen.

Hinsichtlich der in den kommenden beiden Schuljahren geplanten Fortbildungen zum LehrplanPLUS Katholische Religionslehre möchte ich Sie alle ermutigen, sich auf die Begegnung mit dem neuen Lehrplan einzulassen. Für das kommende Schuljahr möchte ich zunächst insbesondere Sie, liebe Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer, bitten, in den Implementierungsveranstaltungen auf RLFB-Ebene im kommenden Schuljahr auch ihre Fragen zu stellen und ggf. Unsicherheiten zu äußern, damit Sie in der Folge selbst als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren tätig werden können.

Die Rückmeldungen der Fachbetreuungen zum aktuellen Lehrplan im Rahmen der Lehrplanevaluation 2011 stellten eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung von LehrplanPLUS dar – ganz nach dem paulinischen Auftrag zu einer positiv-kritischen Haltung: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1 Thess 5,21). Darüber hinaus wurde der Praxisbezug dadurch gesichert, dass ausschließlich erfahrene Lehrkräfte feste Mitglieder der Lehrplankommission waren, die nun auch in den Fortbildungsveranstaltungen aus erster Hand berichten können. Es wäre schön, wenn es im Fach Katholische Religionslehre gelänge, dem neuen LehrplanPLUS mit jenem Vorschuss an Vertrauen zu begegnen, der eine verantwortungsvolle Umsetzung im Dienst an den Schülerinnen und Schülern ermöglicht.

LehrplanPLUS

Im Rahmen der Anhörung, die zum LehrplanPLUS des Gymnasiums im **Frühjahr 2015** stattfand, wurde unter <http://www.lehrplanplus.bayern.de/> eine Entwurfsfassung des Lehrplans online gestellt. Die Rückmeldungen der Hochschulen und der Verbände finden bei der Weiterbearbeitung der Entwurfsfassung eine angemessene Berücksichtigung.

Im **Schuljahr 2015/16** sollen alle Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer mit dem LehrplanPLUS sowie mit dem digitalen Lehrplaninformationssystem (LIS) vertraut gemacht werden. Die entsprechenden eintägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB) in den jeweiligen MB-Bezirken durchgeführt. Die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer werden dabei nicht nur über den LehrplanPLUS informiert, sondern auch auf ihre Rolle als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei der Implementierung des Lehrplans vorbereitet.

Im **Schuljahr 2016/17** sollen schließlich die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer in schulinternen Lehrerfortbildungen (SCHILF) die Mitglieder ihrer Fachschaften in den LehrplanPLUS einführen. Materialien, die bei diesen Multiplikationsveranstaltungen hilfreich für sie sein können, werden vom ISB rechtzeitig zur Verfügung gestellt, voraussichtlich über mebis. Ein am besten bis zum Beginn des Schuljahres 2015/16 aktivierter Zugang zur mebis-Plattform wird also Voraussetzung für den Zugriff auf die Fortbildungsmaterialien sein.

Es ist beabsichtigt, den LehrplanPLUS Gymnasium mit dem Beginn des **Schuljahres 2017/18** in Kraft zu setzen und beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 sukzessive einzuführen.

Erstellung von Abituraufgaben und Ersatzabituraufgaben

Bei der Formulierung von Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung spielen vielfältige Kriterien eine wichtige Rolle. Ich bitte Sie um Verständnis, dass bei der Anforderung von Ersatzaufgaben (z. B. im Krankheitsfall von Prüflingen) in der Regel keine Aufgaben oder Materialien herausgegeben werden können; dies liegt vor allem daran, dass die eingereichten Vorschläge zumindest teilweise bereits Verwendung gefunden haben oder aus bestimmten Gründen ungeeignet sind, um als Vorlagen für eine Abiturprüfung zu dienen, z. B. wenn die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) oder der Lehrplan nicht exakt beachtet wurden; manchmal erscheint auch das gewählte Material (Bilder, Texte, Statistiken u. a.) aus fachlichen oder prüfungsstrategischen Gründen nicht angemessen, um es verwenden zu können. Es ist mir bewusst, dass die Erstellung von Ersatzaufgaben für die betroffenen Lehrkräfte einen nicht unerheblichen Aufwand bedeutet; zugleich bitte ich Sie um Verständnis, dass ich nur Aufgaben oder Material herausgeben darf, für das ich die fachliche Verantwortung übernehmen kann, so gerne ich Sie auch unterstützen möchte. Abschließend darf ich noch auf die bereits bekannte Koordination der Erstellung von Ersatzaufgaben über die jeweilige Dienststelle des Ministerialbeauftragten verweisen.

Fortbildungen

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://fibs.alp.dillingen.de/> bzw. unter www.ilf-gars.de/. Auf die folgenden Lehrgänge im ersten Halbjahr des kommenden Schuljahres sei hier kurz hingewiesen:

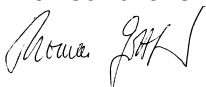
- LG Nr. 89-703 vom 05.10.-09.10.2015: **Übergänge schaffen von der Grundschule zum Gymnasium mit Blick auf den neuen LehrplanPLUS**
- LG Nr. 89-716 vom 30.11.2015-04.12.2015: **Lehrgang für Fachbetreuer Katholische Religionslehre am Gymnasium**
- LG Nr. 90107 vom 07.03. – 11.03.2016: **Familien- und Sexualethik**

Weitere Informationen und Kontakte

- Die **Fachmailingliste Religionsunterricht** des Landesbeauftragten für den Computereinsatz im Religionsunterricht, StD Sebastian Schuhbeck, ist eine bewährte Plattform zum kollegialen Austausch fachlicher Infos und Tipps: www.schuhbeck.info/maillingliste.htm .
- Auf der Website des RPZ (www.rpz-bayern.de) in Bayern finden sich die aktuell bei der Materialstelle bestellbaren Unterrichtshilfen. Das Grundsatzpapier zum kompetenzorientierten Unterricht steht in der Reihe „RPZ Impulse“ zum Download bereit und verdeutlicht die Umsetzung in unserem Fach
- **Das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht** (www.fwu.de) stellt ebenso wie die **kirchlichen Medienstellen der (Erz-)Diözesen** (www.medienzentralen.de/auth) ein reiches Angebot an Unterrichtsmedien zur Verfügung.
- Weitere Informationen erhalten Sie im elektronischen Kontaktbrief*plus*, der im September 2015 auf der Homepage des ISB stehen wird.

Nach fünf Jahren Tätigkeit als ISB-Referent – zunächst für die Entwicklung und Betreuung der (damals) neuen Oberstufe, anschließend für das Fach Katholische Religionslehre - endet meine Tätigkeit im Staatsinstitut. Dankbar blicke ich auf zahlreiche Begegnungen mit vielen Kolleginnen und Kollegen zurück; ihre Anregungen, Fragen und Verbesserungsvorschläge waren sehr wertvoll für meine Arbeit und sind für unser Fach von großer Bedeutung. Meinem Nachfolger wünsche ich eine glückliche Hand und viel Freude in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit. - Für die bevorstehenden Sommerferien wünsche ich Ihnen vielfältige Chancen zum Abschalten und Erholen, so dass Sie mit viel Kraft und neuer Motivation ins Schuljahr 2015/16 starten können.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Thomas Gottfried, StD, Referent für Katholische Religionslehre